



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung am 08.12.2016 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Beigeordneter Herr Willi Bargfrede

Stv. Vorsitzender

Ratsherr Herr Michael Meyer

Mitglieder des Ausschusses

Ratsherr Herr Torsten Burmester
Ratsfrau Frau Yva Grudinski
Ratsfrau Frau Astrid Kirmeß
Ratsherr Herr Eckhard Langanke
Ratsherr Herr Hartmut Wallin

Verwaltung

Bürgermeister Herr Ralf Goebel
Stadtoberamtsrat Herr Klaus Twiefel
Verw.-Ang. Frau Raphaela Christof
Stadtinspektorin Frau Mareike Flottmann
Protokollführerin Frau Erika Kregel
Verw.-Ang. Herr Lars Mielczarek
Verw.-Ang. Herr Olaf Steinitz

Presse

Rotenburger Rundschau Frau Christine Duensing
Rotenburger Kreiszeitung Herr Jens Wieters

Zuhörer: keine

Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

	1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
145-2016	4	Neufassung der Vergnügungssteuersatzung
171-2016	5	Marketingmaßnahmen/Zahlung eines Zuschusses an den Gewerbeverein Visselhövede
164-2016	6	Stellenplan 2017
190-2016	7	Haushaltsplanung 2017 und Investitionsprogramm 2016 - 2020 für

		die Bereiche Leader, Stadtmarketing, Tourismus, Wirtschaftsförderung und ÖPNV
189-2016	8	Haushaltsplanung und Haushaltssatzung 2017
188-2016	9	Investitionsprogramm 2016 - 2020
191-2016	10	Anpassung des Ratsbeschlusses vom 13.06.2013 "Schuldenabbau der Stadt Visselhövede"
195-2016	11	Neufassung der KomHKVO - § 63 (1) S. 2 Übergangsregelung zum Sammelposten
	12	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)
	13	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	14	Nächste Sitzung geplant: Donnerstag, 23.03.2017 um 16 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Bargfrede begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Herr Bargfrede schlägt vor, den Stellenplan wie in den Vorjahren auch, ohne Beratung in den VA zu vertagen.

Dem stimmt der Ausschuss mit 7:0:0 Stimmen zu.

Außerdem wolle er die TOPs 8, 9 und 10 im Kontext beraten, abgestimmt werden solle dann zuerst über TOP 10 (Anpassung des Ratsbeschlusses). Anschließend über TOP 8 und TOP 9.

Der Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen mit 7:0:0 Stimmen zugestimmt.

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

-Keine Anfragen-

145-2016

4. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung

Frau Flottmann gibt Erläuterungen zur Vorlage und zu den Änderungen.

Hiernach beschließt der Ausschuss:

Die als Anlage 1 (der Vorlage) beigefügte Neufassung der Vergnügungssteuersatzung wird beschlossen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

171-2016

5. Marketingmaßnahmen/Zahlung eines Zuschusses an den Gewerbeverein Visselhövede

Der Ausschuss beschließt:

Der Zuschuss in Höhe von 6.000,00 € für Marketingmaßnahmen des

Gewerbevereins wird aufgrund des Antrages vom 14.10.2016 ausgezahlt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

164-2016

6. Stellenplan 2017

Die Beratung entfällt (siehe TOP 2).

190-2016

7. Haushaltsplanung 2017 und Investitionsprogramm 2016 - 2020 für die Bereiche Leader, Stadtmarketing, Tourismus, Wirtschaftsförderung und ÖPNV

Herr Mielczarek trägt zur Vorlage vor.

Herr Wallin hinterfragt, ob die eingestellte Summe (500.000 €) zum Ankauf von Flächen für ein neues Gewerbegebiet realistisch sei. Man solle auch differenzieren, welche Betriebe angesiedelt werden sollen. Visselhövede brauche keine großen Kaufhallen usw. Soviel Geld in den Kauf von Gewerbeflächen zu stecken sei ungesund.

Herr Goebel antwortet, dass Spielraum benötigt werde. Gerechnet werde, dass 12-15 ha für die Erweiterung des Gewerbegebietes benötigt werden und dafür müsse eine Summe eingestellt werden. Ohne Mittel in den Haushalt einzustellen, brauche man nicht anfangen. Selbst wenn Flächen erworben werden, diese aber noch nicht benötigt werden, können sie landwirtschaftlich weitergenutzt werden. Sinnvoll sei, ein zusammenhängendes Gebiet zu erwerben und das müsse im Voraus gekauft werden. Die Flächen werden gesichert und nach Bedarf entwickelt.

Herr Langanke, Herr Bargfrede und Frau Kirmeß sprechen aus, dass es wichtig sei zukunftsorientiert handeln zu können, auch im Hinblick auf die Entwicklung von Baugebieten für Familien.

Der Ausschuss beschließt:

- a) **Den Ansätzen des Haushaltsplanes 2017 für die Bereiche Leader (00-00-04), Stadtmarketing, Tourismus, Wirtschaftsförderung (Budget 01-10-02), ÖPNV (Budget 02-20-05) wird zugestimmt.**
- b) **Den im Finanzhaushalt ausgewiesenen investiven Maßnahmen und dem Investitionsprogramm 2016 - 2020 für Wirtschaftsförderung (Budget 01-10-02) wird zugestimmt.**

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0

189-2016

8. Haushaltsplanung und Haushaltssatzung 2017

Beratung zusammen mit TOP 9 und TOP 10

Herr Mielczarek erläutert die Änderungen, die sich aus den Beratungen in den anderen Ausschüssen ergeben haben und in einer Anlage zur Vorlage aufgeführt sind.

Herr Bargfrede begründet **den Antrag** der **Ortschaft Wittorf** auf Erhöhung der Ortsratsmittel um 2.400 €.

Herr Goebel ist der Ansicht, dass für den nächsten Haushalt keine Veränderungen der Ortsratsmittel vorgenommen werden sollen. Es könne jetzt nicht eine Ortschaft bevorzugt behandelt werden. Die Aufgaben, die von den Ortschaften wahrgenommen werden, sollen im nächsten Jahr genauer betrachtet werden und auf den Prüfstand kommen.

Herr Bargfrede zieht **den Antrag** der Ortschaft Wittorf **zurück**.

Herr Bargfrede stellt für die Gruppe CDU/FDP **den Antrag**:

Die Summe, die den Überschuss im Ergebnishaushalt von 200.000 € übersteigt, soll im Haushalt 2017 in den Deckungsring „Unterhaltung von Straßen, Wegen u.A.“ einfließen.

Er verteilt den schriftlichen formulierten Antrag an die Teilnehmer und begründet diesen.

Der Ausschuss **stimmt dem Antrag** mit 7:0:0 Stimmen **zu**.

Somit wird der Deckungsring Unterhaltung von Straßen, Wegen u.A. (Produkt 03-30-04) um 120.300 € erhöht.

Abstimmung über den von **Herrn Wallin** im Vorfeld schriftlich eingereichten **Antrag** auf Senkung der Kreditermächtigung von 2.508.300 € auf 1.855.500 €.

Der Ausschuss **stimmt dem Antrag** mit 5:0:2 Stimmen **zu**.

Der Ausschuss beschließt:

Die in der Beratung festgestellten Haushaltsansätze, die Höhe der Kreditermächtigung und die Höhe der Steuersätze für das Haushaltsjahr 2017 werden in Form der (der Vorlage) beigefügten Haushaltssatzung und des dazugehörigen Haushaltsplanes 2017 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bis 2020 mit den Änderungen beschlossen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

188-2016

9. Investitionsprogramm 2016 - 2020

Beratung gemeinsam mit TOP 8 und TOP 10

Der Ausschuss beschließt:

Das Investitionsprogramm 2016 - 2020 wird beschlossen.

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0

191-2016

10. Anpassung des Ratsbeschlusses vom 13.06.2013 "Schuldenabbau der Stadt Visselhövede"

Beratung gemeinsam mit TOP 8 und TOP 9

Herr Goebel weist darauf hin, dass (wie in der letzten Sitzung des FA angekündigt) eine Aufstellung des Haushaltes 2017 mit dem Beschluss zum Schuldenabbau der Stadt Visselhövede vom 13.06.2013 ohne Anpassung nicht möglich sei. Nach dem Beschluss dürfen nach dem 31.12.2016 keine Kredite mehr aufgenommen werden, somit wäre kein Handlungsspielraum für die Einwicklung von zukunftsorientierten Maßnahmen möglich. Ein genereller Verzicht auf die Aufnahme weiterer Kredite sei aus heutiger Sicht nicht sinnvoll. Aus dem Grunde solle der Ratsbeschluss modifiziert und damit eine Kreditaufnahme für „rentierliche und zukunftsorientierte“ Investitionen zugelassen werden, bei denen Geld wieder zurückfließe.

Herr Steinitz verdeutlicht, dass der alte Beschluss es unmöglich machen würde, einen ehrlichen und vernünftigen Haushalt aufzustellen. Man hätte für Investitionen nur 470.000 € zur Verfügung; dem ständen aber geplante Investitionen von 2,6 Mio. € gegenüber. Die Verwaltung hätte keinen Freifahrtschein, sondern die Aufstellung des Haushaltes sei einfacher, während der Beschluss von 2013 knebele.

Er erläutert die Veränderungen zum alten Schuldenabbaubeschluss.

Herr Bargfrede spricht an, dass die modifizierte Anlage zum Schuldenabbau im nächsten Jahr genau aufgearbeitet werden solle.

Der Ausschuss verständigt sich folgenden Zusatz aufzunehmen.

Ergänzung: **“Die vorstehende Regelung dient zur Aufstellung und Ausführung des Haushaltes 2017 und soll dann in 2017 für die künftigen Haushaltsjahre durch den Rat endgültig formuliert werden“.**

Herr Burmester bemerkt, dass man sich Jahr für Jahr an den Beschluss gehalten habe und dennoch sei klar gewesen, dass dieser auf Dauer so nicht eingehalten werden könne. Der Schuldenabbaubeschluss solle so erst einmal beschlossen werden, damit der Haushalt verabschiedet werden könne. Im nächsten Jahr solle dann eine genaue Aufschlüsselung erfolgen.

Herr Langanke kann die Modifizierung nachvollziehen und er gehe eine Kreditfinanzierung von rentierlichen, zukunftsorientierten Investitionen mit, denn eine Kommune müsse handlungsfähig sein.

Herr Wallin äußert, dass er zustimmen könne, wenn im ersten Halbjahr 2017 weitere Beratungen stattfinden.

Der Ausschuss beschließt:

Der als Anlage (der Vorlage) beigefügten Überarbeitung des ursprünglichen Schuldenbeschlusses vom 13.06.2013 wird mit den Änderungen zugestimmt.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

195-2016

11. Neufassung der KomHKVO - § 63 (1) S. 2 Übergangsregelung zum Sammelposten

Nach Erläuterungen durch **Herrn Steinitz** beschließt der Ausschuss:

Der Übergangsregelung gem. § 63 (1) S. 2 KomHKVO (Entwurf), die §§ 45 (6) und 47 (2) GemHKVO über den 31.12.2016 hinaus anzuwenden, wird zugestimmt. Die Übergangsregelung soll lediglich für das Jahr 2017 in Anspruch genommen werden. Ab dem Haushaltsjahr 2018 werden dann die neuen Wertgrenzen angewendet.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

12. Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung

12.1. Frau Christof berichtet, dass der **Bürgerbusverein** im Jahr 2017 auf den städtischen **Zuschuss von 5.000 € verzichte**.

12.2. Herr Goebel führt aus, dass angekündigt worden sei, zum Jahresschluss die **Bilanz des ersten doppischen Haushaltes** (2011) vorzulegen. Eine erste Vorstellung solle heute erfolgen. An kleinen Posten könne es noch Veränderungen geben, die aber nicht ausschlaggebend seien.

Herr Steinitz stellt die Zahlen der vorläufigen Bilanz an der Leinwand vor, die, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes und kleineren Änderungen, ein positives Bilanzergebnis ausweise.

Herr Goebel lobt die Arbeit der Kämmerei, die ohne Unterstützung von außerhalb die Arbeit der Umstellung auf „Doppik“ bewältigt habe.

Herr Bargfrede spricht der Kämmerei seinen Dank für die rechtzeitige Aufstellung des Haushaltes aus und für die Bereitschaft den Ratsmitgliedern jederzeit für Fragen zur Verfügung zu stehen.

13. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

-Keine Anfragen-

14. Nächste Sitzung geplant: Donnerstag, 23.03.2017 um 16 Uhr

Frau Grudinski beantragt, die Sitzungen dieses Ausschusses erst **um 17:00 Uhr beginnen** zu lassen, da 16:00 Uhr für diejenigen, die außerhalb arbeiten, zu früh sei.
Damit ist der Ausschuss einverstanden.

Es bestehe die Möglichkeit, so **Herr Bargfrede**, dass der Termin für die nächste Sitzung auch zu einem früheren Zeitpunkt stattfinden könne.

Willi Bargfrede
Vorsitzender

Ralf Goebel
Bürgermeister

Erika Kregel
Protokoll